

**Amtliche Bekanntmachungen der Dualen Hochschule Baden-Württemberg
Nr. 08/2012
(27. Juni 2012)**

**Zweite Satzung der Dualen Hochschule Baden-Württemberg zur Änderung der Studien-
und Prüfungsordnung DHBW Wirtschaft – StuPrO DHBW Wirtschaft**

Vom 27. Juni 2012

Aufgrund von § 19 Abs. 1 Satz 2 Nr. 9 und § 34 Landeshochschulgesetz (LHG) hat der Senat der Dualen Hochschule Baden-Württemberg in seiner Sitzung am 12. Oktober 2011 nachfolgende Änderungssatzung beschlossen. Der Aufsichtsrat hat dieser Satzung gemäß § 20 Abs. 1 Satz 3 Nr. 17 LHG in seiner Sitzung am 9. Dezember 2011 zugestimmt. Der Präsident der Hochschule hat am 27. Juni 2012 gemäß § 34 Abs. 1 Satz 3 LHG seine Zustimmung erteilt.

Die in dieser Satzung benutzten Bezeichnungen für die Mitglieder der Dualen Hochschule Baden-Württemberg sowie für deren Ämter, Tätigkeiten und Funktionen sind geschlechtsneutral zu verstehen. Frauen führen alle Amts-, Status-, Funktions- und Berufsbezeichnungen in der entsprechenden weiblichen Form. Dies gilt auch für die Führung von Hochschulgraden, akademischen Bezeichnungen und Titeln.

Artikel 1

Die Satzung der Dualen Hochschule Baden-Württemberg über das Studium und die Prüfungen im Studienbereich Wirtschaft (Studien- und Prüfungsordnung DHBW Wirtschaft - StuPrO DHBW Wirtschaft) vom 18. Mai 2009, geändert durch Satzung vom 22. Dezember 2010, wird wie folgt geändert:

Anlage 2 zu § 3 und § 4 - Prüfungspläne der einzelnen Studienrichtungen nach Studiengängen zusammengefasst

§ 1

Die Inhaltsübersicht unter Buchstabe A der Anlage 2 zu § 3 und § 4 wird wie folgt ergänzt:

„XX. Personalmanagement / Personaldienstleistung“

„XXI Wirtschaftsprüfung“

§ 2

Die Anlage 2 zu § 3 und § 4 wird um folgende Prüfungspläne ergänzt.

Prüfungsplan PERSONALMANAGEMENT / PERSONALDIENSTLEISTUNG				
---	--	--	--	--

Studienfach	Anzahl der Module	Art der Prüfungsleistungen	ECTS-Punkte	Präsenzstunden
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	7	Klausur und/oder Seminararbeit	31	393
Spezielle Betriebswirtschaftslehre I	5	Klausur und/oder Seminararbeit	34	434
Spezielle Betriebswirtschaftslehre II	1	Klausur und/oder Seminararbeit	8	96
Volkswirtschaftslehre	3	Klausur und/oder Seminararbeit	9	114
Recht	2	Klausur und/oder Seminararbeit	9	117
Technik der Finanzbuchführung	1	Klausur und/oder Seminararbeit	4	52
Mathematik und Statistik	1	Klausur und/oder Seminararbeit	4	52
Informationstechnologie	1	Klausur und/oder Seminararbeit	3	39
Wissenschaftliches Arbeiten	1	Klausur und/oder Seminararbeit und/oder Referat oder Testat	3	39

Angewandte Theorie und/oder Sprache	3	Klausur und/oder Seminararbeit und/ oder mündliche Prüfung oder Referat oder Testat	9	114
Profilfach I	3	Klausur und/oder Seminararbeit und/oder mündliche Prüfung oder Referat	12	152
Profilfach II	3	Klausur und/oder Seminararbeit und/oder mündliche Prüfung oder Referat	12	152
Bachelorarbeit			12	
Praxismodule	3	PM I: Projektarbeit	20	10
		PM II: Projektarbeit (incl. Präsentation)	20	10
		PM III: Mündliche Prüfung	20	10
			210	1784

**Prüfungsplan
Wirtschaftsprüfung**

Studienfach	Anzahl der Module	Art der Prüfungsleistungen	ECTS-Punkte	Präsenzstunden
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	7	Klausur und/oder Seminararbeit	33	420
Spezielle Betriebswirtschaftslehre I	5	Klausur und/oder Seminararbeit	41	523
Spezielle Betriebswirtschaftslehre II	1	Klausur und/oder Seminararbeit	10	120
Volkswirtschaftslehre	3	Klausur und/oder Seminararbeit	12	152
Recht	3	Klausur und/oder Seminararbeit	13	165

Technik der Finanzbuchführung	1	Klausur und/oder Seminararbeit	5	65
Mathematik und Statistik	1	Klausur und/oder Seminararbeit	5	65
Informationstechnologie	1	Klausur und/oder Seminararbeit	3	39
Wissenschaftliches Arbeiten	1	Klausur und/oder Seminararbeit und/oder Referat oder Testat	4	52
Angewandte Theorie und/oder Sprache	3	Klausur und/oder Seminararbeit und/ oder mündliche Prüfung oder Referat oder Testat	12	152
Bachelorarbeit			12	
Praxismodule	3	PM I: Projektarbeit	20	10
		PM II: Projektarbeit (incl.Präsentation)	20	10
		PM III: Mündliche Prüfung	20	10
			210	1783

Artikel 2

Diese Änderungssatzung tritt mit Wirkung zum 1. Oktober 2010 in Kraft.

Stuttgart, 27.06.2012



Prof. Reinhold R. Geilsdörfer
 Präsident